

Geldspende für Ferienfreizeiten

Osthushenrich-Stiftung: 4.500 Euro gehen an Treffpunkte Liebigstraße und Oberlohmannshof

■ **Mitte/Jöllenbeck.** Mit 4.500 Euro förderte die Osthushenrich-Stiftung die Sommerfreizeiten der beiden Treffpunkte Liebigstraße und Oberlohmannshof. 27 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren konnten so in den Sommerferien verreisen. Beide Treffpunkte werden von der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) getragen und liegen in eher wirtschaftlich benachteiligten Quartieren.

Der Treffpunkt Oberlohmannshof fuhr auf den Campingplatz Polle an der Weser. Zehn Tage lebten die Kinder in Zelten, brachen zu Paddel-

touren auf, bastelten, schwammen, spielten. Die Kinder des Treffpunkts Liebigstraße reisten in eine Ferienhaussiedlung im Extertal. Vor dort ging es ins Schwimmbad, in einen Freizeitpark, in einen Tierpark und nach Hameln.

„Wir bedanken uns zunächst einmal bei den Betreuern für ihr außerordentliches Engagement“, sagt Ulrich Hüttemann, Vorstand der Osthushenrich-Stiftung, „die Freizeiten sind besondere Wertschätzung der Kinder“. Die Stiftung engagiere sich, um Bildungsbenachteiligung entgegenzuwirken.



Wieder daheim: Für die Kinder und erwachsene Begleiter ging es auf Ferienfreizeit an die Weser sowie ins Extertal. Die Freizeiten wurden von der Osthushenrich-Stiftung gefördert.